

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 8

Artikel: Der praktische Alltagstip
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

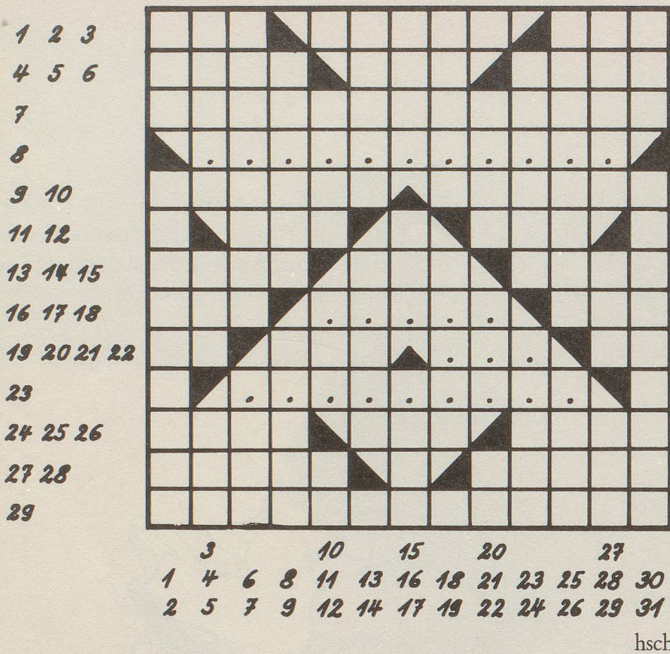
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 8



Trainieren!

Waagrecht: 1 Abkürzung für: at-absolut (Atmosphäre); 2 Erscheinungs-, Vorstellungs-, Persönlichkeitsbild; 3 kurz für: Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft; 4 Droschken, Taxis in England; 5 griechische Göttin des Unheils; 6 über den Nennwert hinausgehender Ausgabe-Betrag eines Wertpapiers; 7 kriegsgerisches Täuschungsmanöver; 8 ?????????; 9 hartes, nickelähnliches Metall; 10 wirtschaftlich unabhängig; 11 gesellt sich zu Fant und wird mit ihm zum Rüsseltier; 12 schweizerischer Mundartausspruch für: seit; 13 Vorortsgemeinde südlich von Bern; 14 rein, lauter, unvermischt; 15 steht geschrieben vor dem Chef und doch unter diesem (Stellvertreter des Bahnhofsvorstands); 16 Hausflur des mittel-deutschen Bauernhauses; 17 ?????; 18 Grundfarbe; 19 kurz für: Landrat; 20 Schwur; 21 ???; 22 kurz für: Verkehrspolizei; 23 ?????????; 24 Stammvater der Enakiter; 25 erster Generalsekretär der UNO; 26 westafrikanischer Staat am Golf von Guinea; 27 Fernschreiberbustausch; 28 pulverisierter Schmutz; 29 Gerät zur Förderung der Treffsicherheit beim Schiessen (Mz.).

Senkrecht: 1 Initialen einer schweizerischen Automobilistenorganisation; 2 ersetzt die Fernsehantennen auf den Dächern; 3 Kurzwort für den Geschwindigkeitsmesser; 4 Piz im Juliergebiet, GR; 5 persische Rohrflöte; 6 Bretter glätten, dass Späne fliegen; 7 sprichwörtlich glatte Fische; 8see im Sängisgebiet; 9 Sohn der Tochter oder des Sohnes; 10 magerer Hering nach dem Laichen; 11 Vorname der deutschen Filmschauspielerin Dagover; 12 der 24ste und der 6te Buchstabe des deutschen Alphabets; 13 französischer Maler (1832-1883); 14 Tretkurbel; 15 stammlose, fiederblättrige Palme in Hinterindien; 16 Kolbenweg eines Benzinmotors; 17 sie werden gelegt, weil sie nicht stehen können; 18 italienische Hafenstadt; 19 Zeitschrift mit allgemeinen Überblicken; 20 Kuh-Antilopen; 21 ...retete (Gemahlin des ägyptischen Königs Amenophis IV); 22 kurz für: Schiedsrichter; 23 Land- und Meergebiete um den Nordpol; 24 Rein-Gewicht; 25 aufpeitschender Wahlredner; 26 Zoobesitzer in der Arche; 27 Em-sigkeit, Einsatzfreudigkeit; 28 kurz für: Unteroffiziersverein; 29 besteht aus Kieselpanzern, Kieselablagerung; 30 derb, mundartlich für: Kind; 31 Versuch bis Versuchung.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 7

Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die grossen Vorhaben zum Scheitern. *Konfuzius*

Waagrecht: 1 Bilanz, 2 bringt, 3 Esperanto, 4 Ethik, 5 Meere, 6 Urea, 7 FMG, 8 muet, 9 man, 10 Glied, 11 die, 12 En, 13 grossen, 14 Tr, 15 spear, 16 Slums, 17 Ap., 18 Spieler, 19 Cha (chacha), 20 Vor-, 21 haben, 22 zum, 23 Iris, 24 Nor, 25 Pils, 26 Stein, 27 Monet, 28 scheitern, 29 Nächte, 30 Urteil.

Senkrecht: 1 Baeume, 2 Avison, 3 Transport, 4 Lehen, 5 Riese, 6 Asia, 7 ges, 8 sich, 9 NPK, 10 Graph, 11 NHT, 12 zE., 13 Florian, 14 ee, 15 Remis, 16 Eboli, 17 BA, 18 Gessler, 19 TU, 20 Rnm, 21 Delen, 22 mer, 23 item, 24 nur, 25 Port, 26 noeud, 27 Zinne, 28 Reitschule, 29 Taeter, 30 Amstel.

GESUCHT WIRD . . .

Abgestossen von seines Vaters Verschwendungssucht, war er schon als Kronprinz eisern entschlossen, seinen Staat dereinst als ebenbürtigen Partner der europäischen Grossmächte zu gestalten. Er brachte sein Heer bald auf 80 000 Mann. Von seinen Offizieren forderte er bedingungslose Hingabe «mit Leib und Leben, mit Hab und Gut, mit Ehr und Gewissen». Die Soldaten wurden mit Zucht, Drill und Stockhieben zu Stechschritt und harschem Dienst gezwungen. Sein Leibregiment befehligte er mit Inbrunst selber. Es bestand ausnahmslos aus «langen Kerls», Männern von aussergewöhnlicher Körpergrösse, die der König durch brutale Werber aus ganz Europa unter zum Teil ungeheuren Kosten nach Potsdam treiben liess. Über 12 000 Taler soll der sonst sparsame Herrscher für die Werbung dieser Leute ausgegeben haben. Ein hochgewachsener Mönch wurde kurzerhand über die Alpen geschleppt. Die Herbeischaffung eines Irländers liess er sich 8000 Taler kosten. Nicht von ungefähr ging er als «Soldatenkönig» in die Geschichte ein. Deserteure wurden drakonisch bestraft, Wilderer wegen seiner grenzenlosen Jagdleidenschaft kurzerhand gehängt. In einem Edikt gegen missliebige Advokaten ordnete er an, dass solche Leute «ohne alle Gnade und Pardon mit einem Hunde an der Seiten» aufzuhängen seien. Selbst seinen Sohn behandelte er mit beispielloser Härte, nannte ihn hasserfüllt einen «effeminierten Kerl», bedrohte ihn mit dem Tod und zwang den 18jährigen gnadenlos, die Exekution seines besten Freundes vom Gefängnisfenster aus mit anzusehen. Sonderbar, dass dieser despotische Mensch sich nebenbei mit grosser Hingabe als Maler betätigte und sich für einen grossen Künstler hielt. Vielleicht, dass etwas von seiner musischen Veranlagung auf seinen Sohn abfärbte, der es in seiner Kunst noch weiter brachte.

Wie heisst der despotische Herrscher, wie sein Vater und wie sein Sohn?

Die Antwort ist auf Seite 41 zu finden.

Der praktische Alltagstip

Gelöste Kreuzworträtsel?

Kein Problem!

Nageln Sie sie einfach an die Wand!

ur



Zu einem respektablen Problem gehört auch eine sogenannte «Verführung». So bezeichnen Problemisten Abspiele, die nur scheinbar zum Matt in der geforderten Zugzahl führen, in Wirklichkeit jedoch an einer versteckten Finesse scheitern. Im abgebildeten Problem des Zürchers Hannes Baumann, erstmals 1976 im *Tages-Anzeiger* veröffentlicht, muss für Weiss am Zug ein Matt in drei Zügen gefunden werden. Die Lösung, das werden Sie sicher rasch herausfinden, liegt in der Beseitigung des schwarzen Läufers auf c3. Ohne ihn könnte Weiss ja einzügig mit Lg7 mattsetzen. Beim Versuch 1. Dc1? (droht banal 2. Dxc3+ und 3. Lg7 matt) hat Schwarz aber überraschend 1. ... Le5! 2. Dxc7 Lf6!! 3. Dc8+ Ld8 als Abwehr, Weiss würde also vier Züge zum Matt benötigen. Das ist eben unsere heutige Verführung, doch wie gelingt es wirklich, mit der Dame diesen «Störefried» auf c3 von der Verteidigung ohne Wenn und Aber auszuschalten?

j.d.

Auflösung auf Seite 41